

Schock für Rad-Star Evenepoel: Trainingsunfall im Krankenhaus!

Belgischer Radprofi Remco Evenepoel wurde nach einem Trainingsunfall in Anderlecht ins Krankenhaus eingeliefert. Weitere Informationen folgen.



Erasmus-Krankenhaus, Anderlecht, Belgien - Der belgische Radstar Remco Evenepoel ist nach einem drastischen Trainingsunfall ins Krankenhaus eingeliefert worden. Laut dem belgischen Nachrichtenportal **Kleine Zeitung** ereignete sich der Vorfall am Dienstagmorgen, als Evenepoel beim Training gegen die offene Tür eines Postautos prallte. Trotz des dramatischen Unfalls war der 24-jährige Doppel-Olympiasieger bei Bewusstsein und wurde auf einem Bild gesehen, wie er mit einer Decke über den Schultern neben einem Rettungswagen sitzt.

Die Situation vermittelte einen Schockmoment, insbesondere für die Fans des talentierten Fahrers vom Team Soudal-Quick Step, der zuletzt eine ereignisreiche Saison hinter sich hat. Evenepoel

hatte kürzlich verschiedene Sportevents besucht, unter anderem das Formel-1-Rennen in Katar, bei dem er als Gast des Alpine-Rennstalls anwesend war. Auch beim Europa-League-Spiel von Anderlecht gegen Porto (2:2) ließ er sich blicken. Bisher sind keine Einzelheiten zu seinen Verletzungen bekannt, was die Besorgnis um seine Gesundheit weiter befeuert. In einem weiteren Bericht von **SN.at** wird erwähnt, dass sein goldenes Rad des Zeitfahr-Weltmeisters durch den Aufprall erheblich beschädigt wurde und am Rahmen durchtrennt ist.

Aktuelle medizinische Lage

Evenepoel wurde umgehend in das Erasmus-Krankenhaus in Anderlecht gebracht, wo die Ärzte seinen Zustand näher untersuchen werden. Die Sportwelt hält den Atem an, während sie auf weitere Informationen wartet. Fans und Kollegen drücken ihre besten Wünsche aus, in der Hoffnung auf eine baldige Genesung. Der Vorfall könnte auch Auswirkungen auf seine zukünftigen Wettkämpfe haben, weswegen alle Augen nun auf die offiziellen Neuigkeiten aus dem Krankenhaus gerichtet sind.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Tür eines Postautos
Ort	Erasmus-Krankenhaus, Anderlecht, Belgien
Verletzte	1
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.sn.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at